

Mitteilung

der Landesregierung

**Bericht der Landesregierung zu einem Beschluss des Landtags;
hier: Denkschrift 2005 des Rechnungshofs zur Landeshaus-
haltsrechnung von Baden-Württemberg für das Haus-
haltsjahr 2003 (Nr. 19)
– Die Beteiligung des Landes am Projekt FISCUS**

Landtagsbeschluss

Der Landtag hat am 2. Februar 2006 folgenden Beschluss gefasst (Druck-
sache 13/5068 Teil C Abschnitt XV):

Die Landesregierung zu ersuchen,

1. erstmals bis zum 31. Oktober 2006 und danach einmal jährlich dem Landtag über den Stand der Bemühungen, eine bundeseinheitliche Steuersoftware zu entwickeln, zu berichten und dabei konkrete Aussagen zu erreichen oder verfehlten Zielen sowie zu den Kosten und zur Erforderlichkeit weiterer Mittel zu machen;
2. dass beim Abschluss des Verwaltungsabkommens ein Haushaltsvorbehalt aufgenommen wird.

Bericht

Mit Schreiben vom 29. November 2007 Nr. I 0451.1 berichtet das Staatsministerium wie folgt:

Zu Ziffer 1:

1. Stand der Entwicklung, erreichte oder verfehlt Ziele:

Der Stand der Arbeiten in den wesentlichen Bereichen der Verfahrensentwicklung stellt sich wie folgt dar:

1.1 Verfahren BIENE (Neues Erhebungsverfahren),
Auftragnehmende Länder sind Bayern und Niedersachsen.

– Bisher erreichter Sachstand:

- Fertigstellung eines Datenmodells und Umsetzung in die neue BIENE-Datenbank.
- Testweise Überführung von Daten aus dem bestehenden Erhebungsverfahren in die BIENE-Datenbank.
- Definition von Softwareeinheiten zur schrittweisen Ablösung der Programme des bestehenden Erhebungsverfahrens (z. B. Lastschrift-einzug).
- Fachliche Analyse der Softwareeinheiten und Programmierung.

– Planung bis Ende 2007:

- Vorbereitung von Tests für die Überführung aller Daten des bestehenden Erhebungsverfahrens in die neue BIENE-Datenbank.
- Erstellung von Adaptern, die das Zusammenwirken des bestehenden Erhebungsverfahrens mit der neuen BIENE-Datenbank ermöglichen.
- Fachliche Analyse der Softwareeinheiten und Programmierung.

1.2 Verfahren ELFE (Einheitliche länderübergreifende Festsetzung),
Auftragnehmende Länder sind Baden-Württemberg, Bayern und
Nordrhein-Westfalen.

– Bisher erreichter Sachstand:

- Termingerechter Einsatz der Datenhaltung ELFE mit Umsatzsteuervoranmeldungsdaten zum 1. Juli 2007 in elf Ländern (darunter Baden-Württemberg).
- Einheitliche Entwicklung und Einsatz der Einnahme-Überschuss-Rechnung (EÜR).
- Konzeption eines neuen Rahmenprogramms für die Festsetzung.
- Beschluss zur Umsetzung des neu zu entwickelnden Rentenbezugsmittelungsverfahrens in KONSENS.

- Einsatz der Datenhaltung mit Lohnsteueranmeldungsdaten in den Ländern Nordrhein-Westfalen und Bayern.
 - Einsatz des vereinheitlichten Bescheiddrucks für die Umsatzsteuer in Nordrhein-Westfalen und den Ländern des EDV-Verbundes EOSS.
- Planung bis Ende 2007:
- Vereinheitlichung weiterer Teile in den Steuerarten.
 - Rentenbezugsmitteilungsverfahren:

Fertigstellung des Fachkonzeptkonzepts und Beginn der Arbeiten am technischen Konzept.
 - Vereinheitlichung von Dauertatbeständen.
- 1.3 Verfahren GINSTER (Grundinformationsdienst Steuer) und LUNA (Länderübergreifende Namensabfrage),
Auftragnehmendes Land ist Hessen.
- Bisher erreichter Sachstand:
- Termingerechter Einsatz der neuen GINSTER-Datenhaltung inklusive einer so genannten Online-Stammdatenabfrage (OSA) zum 1. Juli 2007 in zwölf Ländern (darunter Baden-Württemberg).
 - Bundesweiter Zugriff für die Finanzämter auf Adress- und Umsatzsteuervoranmeldungsdaten über die bundeseinheitliche Benutzeroberfläche *www.luna*.
 - Termingerechter Einsatz der elektronischen Erfassungsmöglichkeit für Daten aus dem „Fragebogen für die steuerliche Erfassung eines neu gegründeten Unternehmens“ und Abspeicherung dieser Daten in die neue GINSTER-Datenbank zum 1. Juli 2007 in fünf Bundesländern (darunter Baden-Württemberg).
- Planung bis Ende 2007:
- Erweiterung der GINSTER-Datenbank um weitere Funktionalitäten wie z. B. die Identifikationsnummer.
 - Erweiterung der Funktionalität der Abfrageoberfläche *www.luna*.
- 1.4 Verfahren KONSENS-Dialog (Einheitliche Bildschirmbearbeitungs-
oberfläche für die KONSENS-Verfahren),
Auftragnehmendes Land ist Bayern.
- Bisher erreichter Sachstand:
- Zuarbeiten für die GINSTER-Datenbank und für andere Verfahren.
 - Erstellung eines einheitlichen Styleguides und eines Bedienkonzepts.
 - Stufenlösung zur Einbindung ländereigener Office-Systeme.

– Planung bis Ende 2007:

- Weitere Zuarbeiten für andere Verfahren.
- Programmierung Version 1.0 der Stufenlösung zur Anbindung ländereigener Office-Systeme.

1.5 Verfahren ELSTER (Elektronische Steuererklärung),
Auftragnehmendes Land ist Bayern.

– Bisher erreichter Sachstand:

- Einsatz ElsterOnline-Portal.
- Gewährleistung eines stabilen Betriebes in ELSTER (Daueraufgabe).

– Planung bis Ende 2007:

- Entwicklung ElsterFormular für den Veranlagungszeitraum 2007.
- Technisches Konzept für die virtuelle Lohnsteuerkarte (ElsterLohn II).
- Berücksichtigung der Identifikationsnummer in allen ELSTER.

1.6 Verfahren RMS (Risikomanagementsysteme),
Auftragnehmende Länder sind Bayern und Nordrhein-Westfalen.

– Bisher erreichter Sachstand:

- Einsatz von zwei sich ergänzenden Programmen zur Umsatzsteuerbetrugsbekämpfung in dreizehn Ländern bzw. sechs Ländern (Baden-Württemberg hat beide Programme im Einsatz).
- Fachkonzept zum Risikomanagement im Veranlagungsbereich.
- Beginn der Programmierung Risikomanagement-Veranlagung 1.0 (Arbeitnehmerveranlagung).

– Planung bis Ende 2007:

- Programmierung Risikomanagement-Veranlagung 1.0 und Pilotierung in Bayern.
- Beginn Fachkonzeption Risikomanagement-Veranlagung 2.0 (Gewinneinkünfte).
- Fachkonzept für das Risikomanagement Betriebsprüfung.
- Test eines weiteren Programms für das Risikomanagement im Umsatzsteuerbereich in Nordrhein-Westfalen.
- Einsatz der zwei sich ergänzenden Programme zur Umsatzsteuerbetrugsbekämpfung in weiteren Ländern.

- 1.7 Verfahren SESAM (Steuererklärung scannen, archivieren und maschinell bearbeiten),
Auftragnehmendes Land ist Baden-Württemberg.

Das Verfahren SESAM besteht aus SteuBel (Scannen von Eingangsbelegen), Archivierung von Eingangsbelegen und CLAUDIA (Aufbereitung und Plausibilisierung von Daten).

– Bisher erreichter Sachstand:

- Produktiver Einsatz der Beleglesung (SteuBel) im Einkommensteuer-Arbeitnehmerbereich in sieben Pilotfinanzämtern in Baden-Württemberg.
- Testgestellungen/Pilotierungen der Beleglesung in acht Bundesländern.
- Fertigstellung von vier Modulen in CLAUDIA.
- Ablage des bei der Beleglesung erzeugten digitalen Abbildes der Einkommensteuererklärung in das Archivierungssystem in Baden-Württemberg.

– Planung bis Ende 2007:

- Ausstattung aller Finanzämter in Baden-Württemberg mit dem Ziel des Produktiveinsatzes im gesamten Einkommensteuerbereich zur Veranlagungskampagne 2007.
- Pilotierungen bzw. landesweiter Produktiveinsatz der Beleglesung in weiteren Ländern.
- Realisierung der Veranlagungskampagne 2007 (Einkommensteuer).
- Einsatz der vier CLAUDIA-Module in Baden-Württemberg.
- Prüfung der Zuordnung des Themas SESAM-Eingangsbelegarchivierung zum neu aufgesetzten Projekt Gesamtdatenarchivierung.

- 1.8 Weitere Verfahren wurden in 2007 aufgesetzt. Hierzu zählen z. B.:

- Das Verfahren Prüfungsdienste.
- Das Verfahren Datawarehouse und Auswertungen (Beteiligung Baden-Württemberg).
- Das Projekt Gesamtdatenarchivierung (Auftragnehmendes Land ist Baden-Württemberg).

Fazit:

Seit dem 1. Juli 2007 sind mehrere Verfahrensteile von KONSENS in den Bundesländern termingerecht in den produktiven Einsatz gebracht worden. Damit hat sich gezeigt, dass der mit KONSENS gewählte neue Ansatz, dass nur noch fünf Länder (Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen unter Mitwirkung des Bundes) die Strategie des Vorhabens KONSENS bestimmen, bei der Bund-Länderzusammenarbeit im Bereich der Softwareentwicklung, Softwarepflege und im produktiven Betrieb zielführend ist.

2. Kosten und Erforderlichkeit weiterer Mittel:

2.1 Das für das Jahr 2007 veranschlagte Gesamtbudget von 46,3 Millionen € wird eingehalten. Somit wird auch die für Baden-Württemberg im Rahmen einer Verpflichtungserklärung eingestellte Summe von 5,58 Millionen € nicht überschritten.

2.2 Finanzielle Beteiligung des Bundes an KONSENS:

Neben den festgelegten Beteiligungssätzen des Bundes in Höhe von 10 bzw. 20 % an einigen Themen, zahlt der Bund einen erfolgsabhängigen Zuschuss (Einsatz von Verfahren in den Ländern zum definierten Zeitpunkt 1. Juli eines Jahres) in Höhe von 3 Millionen €.

Das Bundesministerium der Finanzen hat mitgeteilt, dass es mit dem termingerechten Einsatz der Verfahrensteile von GINSTER und ELFE zum 1. Juli 2007 in den Ländern seine Anforderung als erfüllt ansieht. Der Zuschuss für 2007 muss von den Ländern nicht zurückgezahlt werden.

2.3 Deckungszusage zum 31. Oktober eines jeden Jahres (Abschnitt 14 Absatz 2 des Verwaltungsabkommens KONSENS):

Bund und Länder erteilen auf der Basis des genehmigten Vorhabensplans eine durch geeignete haushaltsrechtliche Maßnahmen abgesicherte Deckungszusage für das Budget der nächsten drei Jahre.

Im Hinblick auf die Jahre 2008, 2009 und 2010 befinden sich die Budgetplanungen derzeit in der Abstimmung auf Bund-Länder-Ebene. Die Budgetplanungen zeigen, dass von Seiten KONSENS für diese Jahre höhere Mittelansätze als die bisher vorgesehenen 46,3 Millionen € gefordert werden. Die Prüfung der vorgelegten Unterlagen ist noch nicht abgeschlossen.

Da gemäß Verwaltungsabkommen KONSENS das Budget (die jährlichen Finanzbedarfe und die Finanzplanung) der Zustimmung der Finanzminister des Bundes und der Länder auf Vorlage der Abteilungsleiter Organisation (Steuerverwaltung) vorbehalten ist, kann eine abschließende Aussage über die Höhe der Budgets für die Jahre 2008 bis 2010 frühestens in der Finanzministerkonferenz am 6. Dezember 2007 erfolgen.

Anlage zum Bericht 31. Oktober 2007, Vorhaben KONSENS

Glossar:

BIENE	Bundeseinheitliches integriertes evolutionär neuentwickeltes Erhebungsverfahren
CLAUDIA	Clearing eingescannter Steuererklärungsdaten, automatisiert und dialogunterstützt
ELFE	Einheitliche länderübergreifende Festsetzung
ELSTER	Elektronische Steuererklärung
EOSS	Evolutionär Orientierte Steuer-Software
GINSTER	Grundinformationsdienst Steuer
KONSENS	Koordinierte neue Softwareentwicklung der Steuerverwaltung
LUNA	Länderübergreifende Namensabfrage
SteuBel	Steuerliche Beleglesung
Stgr-IT	Steuerungsgruppe Informationstechnik
OSA	Online-Stammdatenabfrage
RMS	Risikomanagementsysteme
UNIFA	Universeller Finanzamts-Arbeitsplatz